

## Hepatitis B – Vorsicht in Urlaubsgebieten

- *Viele beliebte Urlaubsgebiete zählen zu den Ländern mit hoher Hepatitis B-Infektionsrate*
- *Die chronische Hepatitis B ist weltweit die zehnthäufigste Todesursache<sup>1</sup>*

**Wien, 26. Juli 2007** – In der Reisezeit ist Hepatitis B ein aktuelles Thema, da ein hohes Infektionsrisiko in endemischen Urlaubsdestinationen besteht. Beliebte Gebiete wie Italien (500.000 Hepatitis B-Infizierte), China (120 Millionen Hepatitis B-Infizierte), Indien (40 Millionen Hepatitis B-Infizierte) oder die Philippinen (ca. 50 Prozent der Bevölkerung tragen das HBV in sich) weisen hohe Raten an Hepatitis B-Infizierten auf.<sup>2</sup> Viele Urlauber bringen nicht selten Viren mit.

In Österreich sind 0,5 Prozent der österreichischen Bevölkerung mit chronischer Hepatitis B infiziert<sup>3</sup>; weltweit sind es etwa 350 Millionen Menschen<sup>2</sup>. Es handelt sich hierbei um eine durch Viren ausgelöste Lebererkrankung, deren Folgen bis zum Tod führen können. Die Infektion mit dem Hepatitis B-Virus erfolgt durch eine Übertragung von Körperflüssigkeiten, wie zum Beispiel Blut und Sperma.<sup>3</sup> Das Virus verankert sich im Zellkern der Leberzellen und vermehrt sich dort. Nach der Übertragung entwickelt sich nach wenigen Monaten eine akute Hepatitis. Leberschäden werden nicht durch das Virus selbst, sondern durch hervorgerufene Immunreaktionen verursacht. Meist wird das HBV (Hepatitis B-Viren) vom körpereigenen Immunsystem vollständig eliminiert. Gelingt dies nicht, entwickelt sich eine chronische Hepatitis B.

### Symptome und Chronifizierung

„Die meisten Patienten, sowohl Kinder als auch Erwachsene, haben keinerlei Beschwerden im Rahmen einer chronischen Hepatitis. Die typische Gelbverfärbung der Skleren ist in der Regel so mild, dass sie nicht wahrgenommen wird. Nur wenige Patienten klagen über Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Appetitlosigkeit, Gelenksbeschwerden, uncharakteristische Oberbauchbeschwerden oder Übelkeit. Im fortgeschrittenen Stadium, der Leberzirrhose, die sich auf den gesamten Körper katastrophal auswirken kann, wird ein sehr komplexes und schweres Krankheitsbild beobachtet“, erklärt Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Vogel, Leiter der Universitätsklinik Innsbruck für Innere Medizin II/Gastroenterologie und Hepatologie.

Bei etwa zehn Prozent der Betroffenen wird die Leberentzündung chronisch. Das Risiko einer Chronifizierung hängt vor allem vom Lebensalter zum Zeitpunkt der Infektion ab. So entwickeln Neugeborene zu 90 Prozent eine chronische HBV-Infektion, während das Risiko für Erwachsene nur mehr zwischen fünf und zehn Prozent liegt. Hepatitis B ist höchst ansteckend – 50 bis 100 Mal mehr als AIDS.<sup>2</sup>

### Verlaufsformen

Es werden zwei Verlaufsformen der chronischen Hepatitis B unterschieden: Die erste Form, der „klinisch asymptomatische HBsAg-Träger“, ist durch eine frühkindliche Infektion, eine geringere Virusreplikation, geringe Zellpathologie sowie der Toleranz des Infektionszustandes durch das Immunsystem gekennzeichnet. Bei der zweiten Form, der „chronisch-aktiven Hepatitis“, ist die Virusreplikation hoch, es kommt zu Veränderungen der Leberparameter und es besteht ein 30 bis 40-prozentiges Risiko für eine Leberzirrhose.

## **Neue Therapie bei chronischer Hepatitis B**

Das neue Hepatitis B-Medikament von Novartis Pharma erhielt am 24. April 2007 die Zulassung für die Europäische Union und damit auch für Österreich. Das neue Medikament ist neben Österreich bereits in 15 weiteren Ländern, darunter China, Schweiz und den USA zugelassen.

## **Über Novartis**

Die Novartis AG (NYSE: NVS) ist ein weltweit führendes Unternehmen, das Medikamente zum Schutz der Gesundheit, zur Heilung von Krankheiten und zur Verbesserung des Wohlbefindens anbietet. Es ist unser Ziel, innovative Produkte zu entdecken, zu entwickeln und erfolgreich zu vermarkten, um Krankheiten zu behandeln, Leiden zu lindern und die Lebensqualität kranker Menschen zu verbessern. Wir stärken gezielt unser Medikamentenportfolio, das auf strategische Wachstumsbereiche für innovative Arzneimittel, qualitativ hochwertige und kostengünstige Generika, Humanimpfstoffe und führende rezeptfreie Medikamente zur Selbstmedikation ausgerichtet ist. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2006 erzielte der Konzern einen Nettoumsatz von USD 37,0 Mrd. und einen Reingewinn von USD 7,2 Mrd. Der Konzern investierte rund USD 5,4 Mrd. in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 100.000 MitarbeiterInnen in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.novartis.com>.

Die österreichische Novartis Gruppe ist in allen Kerngeschäftsbereichen mit eigenständigen Unternehmen tätig, beschäftigte 2006 3.121 MitarbeiterInnen und erzielte einen Umsatz von EUR 1,366 Mrd. Die 2006 in Österreich getätigten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen beliefen sich auf rund EUR 147,4 Mio. Der Exportanteil betrug insgesamt 83,8%, wobei das Exportgeschäft insbesondere für die Geschäftsbereiche Sandoz und Tiergesundheit eine zentrale Rolle spielte. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.novartis.at>.

## **Referenzen**

1. Lavanchy, D. Hepatitis B Virus Epidemiology, Disease Burden, Treatment, and Current and Emerging Prevention and Control Measures. *Journal of Viral Hepatology* 2004; 11(2): 97-107
2. World Health Organization. Hepatitis B fact sheet number 204. Available at <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs204/en/>
3. Pamela Rendi-Wagner, Kurt Hoeller, Herwig Kollaritsch und die österreichische Expertengruppe für Reisemedizin. *Reisemedizinische Impfeempfehlungen für den Mittelraum*. *Wien Klin Wochenschrift* (2004) 116/19-20: 652-660. Available at [http://www.springer.at/periodicals/fulltxt/00435325/full\\_2004\\_116\\_19\\_652.pdf](http://www.springer.at/periodicals/fulltxt/00435325/full_2004_116_19_652.pdf)

## **Kontakte**

**Mag. Birgit Wandrak**  
Novartis Austria GmbH  
Head Corporate & Pharma Communications  
Tel +43 1 866 57 202  
Fax +43 1 866 57 205  
[birgit.wandrak@novartis.com](mailto:birgit.wandrak@novartis.com)

**Mag. Simone Turek**  
Novartis Pharma GmbH  
Pharma Product Communications Manager  
Tel +43 1 866 57 236  
Fax +43 1 866 57 205  
[simone.turek@novartis.com](mailto:simone.turek@novartis.com)